

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-PTH/005(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	Freitag,  18.09.2015	Puppentheater - Warschauer Straße 25 Aufenthaltsraum / Erdgeschoß	14:00Uhr	15:55Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2015
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0295/15  
BE: Frau Schlegel
- 5 Bericht zum II. Quartal 2015  
BE: Herr Gotot
- 6 Auswertung KinderKulturTage 2015  
BE: Herr Kempchen
- 7 Bericht Sachstand Kutscherhaus  
BE: Herr Kempchen
- 8 Information zum Spielplan 2015/16  
BE: Herr Bernhardt
- 9 Verschiedenes

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Beigeordneter Prof.Dr. Matthias Puhle

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Christian Hausmann

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Alfred Westphal

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Jens Hitzeroth

**Beschäftigtenvertreter/ amt. Verwaltungsleiter PTH MD**

Herr Matthias Gotot

**Geschäftsführung**

Frau Simone Riedl

**EB Puppentheater Magdeburg**

Intendant Michael Kempchen

Künstlerischer Leiter Frank Bernhardt

**Gäste**

Frau Schlegel

Frau Petzold

Frau Gellrich

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Prof. Puhle** eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der BA des EB Puppentheater mit den momentan anwesenden Stadträten beschlussfähig ist.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Da es zur vorliegenden Tagesordnung keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche gibt, wird diese durch die anwesenden Stadträte einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2015

---

**Herr Prof. Puhle** erkundigt sich, ob es Anmerkungen zur Niederschrift vom 08.05.15 gibt.

**Herr Stadtrat Müller** hat eine Nachfrage hinsichtlich einer Anpassung des Stellenplanes; er bittet um Erläuterung der entsprechenden Schritte, auf welche in der Niederschrift vom 08.05.15 zum TOP 7 hingewiesen wurde.

Hier sprach **Herr Kempchen** darüber, dass er den Antrag des Stadtrates Oliver Müller, der eine Erweiterung des Stellenplanes im EB Puppentheater forderte, unterstützen wird.

Die in der Niederschrift erwähnte Diskussion im Rahmen der kommenden WPL-Verhandlungen sowie die entsprechenden Schritte, die es auch mit dem FB 01 abzustimmen gilt erläutert **Herr Kempchen** folgendermaßen.

Vorerst wurde der Stadt das Problem im Rahmen der laufenden Wirtschaftsplangespräche dargestellt und erläutert – derzeit wird, gemeinsam mit dem Fachbereich 01, eine Organisationsuntersuchung vorbereitet, die feststellen soll, inwieweit die Arbeitsaufgaben, insbesondere der Aufgabenzuwachs der letzten Jahre bei unverändertem Stellenplan, wie z. B. KinderKulturTage, die Qualifizierung und Weiterentwicklung des Internationalen Figurentheaterfestivals, Aufgaben innerhalb der villa p., erhöhte Gastspieltätigkeit, neue Anforderungen an die Theaterpädagogik, Besucherzuwachs auch durch neue Veranstaltungsformate eventuell zu einer Überlastung des Personals führte.

Ziel ist, das Ergebnis der Organisationsuntersuchung gegebenenfalls in die Wirtschaftsplanung 2017 einfließen zu lassen.

**Herr Stadtrat Müller** bedankt sich für die Erläuterung.

**Herr Prof. Puhle** bittet nochmals um Abstimmung zur vorliegenden Niederschrift – diese wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

#### 4. Beschlussvorlagen

---

##### 4.1. Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) Vorlage: DS0295/15

---

**Herr Prof. Puhle** begrüßt **Frau Schlegel**, die den vorliegenden Jahresabschluss erläutern wird. Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg vorgenommen.

Bereits vor ihren Ausführungen verweist Frau Schlegel darauf, dass im Ergebnis der Prüfung ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde im anschließenden Abschlussgespräch am 19.06.15 unter Beteiligung des Fachbereiches Finanzservice und des Rechnungsprüfungsamtes Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen für das Wirtschaftsjahr 2014 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

**Herr Prof. Puhle** bedankt sich bei Frau Schlegel für die logisch nachvollziehbaren Erläuterungen und bittet die Anwesenden um ihre Meinungen zur vorliegenden Drucksache.

Herr Prof. Puhle bittet nun um Abstimmung zur vorliegenden DS0 /15 – Jahresabschluss 2014 des EB PZH MD.

Diese wird durch die anwesenden Stadträte einstimmig angenommen.

#### 5. Bericht zum II. Quartal 2015

---

**Herr Gotot** macht Ausführungen zum vorliegenden Bericht.

Er macht darauf aufmerksam, dass sich das Halbjahresergebnis ebenso gut darstellt, wie der Jahresabschluss.

Die Planzahlen werden in allen Planansätzen erfüllt.

Er verweist auf die Schwierigkeit bei den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen hinsichtlich der derzeitigen Marktpreissituation.

Vor dem Hintergrund der Förderung der KinderKulturTage sollte darüber nachgedacht werden, ob es Möglichkeiten gibt, mittelfristig die Höhe des Zuschusses der KinderKulturTage dem Festival anzugleichen, da die Weiterentwicklung des Festivals, auch vor dem Hintergrund der vorzubereitenden Kulturhauptstadtwerbung sowie die Kostensteigerungen der letzten 10 Jahre nicht mehr durch andere Förderungen oder Sponsoring aufgefangen werden können.

#### 6. Auswertung KinderKulturTage 2015

---

**Herr Kempchen** beginnt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass das Puppentheater lt. Theatervertrag mit dem Land einen kulturellen Bildungsauftrag hat.

Er verweist weiter auf die hohe Verantwortung gegenüber der jungen Generation und die enorme soziale Funktion, die Theater heute besitzt. Nicht allein aus diesem Grund wird das Angebot der KinderKulturTage immer Priorität haben.

Der städtische Zuschuss für diese Veranstaltung betrug 70.000 EUR und dies bedeutet bei einer Teilnahme von 4.000 Kindern, dass die Stadt Magdeburg für eine umfassende kulturelle und ästhetische Bildung pro Kind 17,50 EUR investiert hat.

Es gab 50 beteiligte Partner die auch bereits die vorangegangenen Workshops, Kurz- und Langzeitprojekte betreuten.

Abschließend sagt Herr Kempchen, dass diese Veranstaltung zum wiederholten Mal sehr erfolgreich war.

**Herr Stadtrat Müller** fragt an, ob der Magdeburg-Song, der in Vorbereitung der KinderKulturTage entstanden ist, eventuell marketingmäßig weiter erschlossen werden könnte.

**Herr Kempchen** sagt, dass das Puppentheater zwar die Rechte für diesen Song besitzt, dieser allerdings der Stadt Magdeburg für bestimmte Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könnte.

**Herr Prof. Puhle** erkundigt sich nach der Perspektive der KinderKulturTage.

Laut **Herrn Kempchen** werden diese Veranstaltungen weiterhin im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden und das vorhandene Netzwerk soll nicht nur beibehalten sondern auch erweitert werden.

Der Gedanke Kultur- und Kindergruppen aus Partnerstädten Magdeburgs einzubinden, wird vor dem Hintergrund der europäischen Kulturhauptstadtwerbung weiterverfolgt.

## **7. Bericht Sachstand Kutscherhaus**

---

**Herr Kempchen** informiert nochmals, dass die bereits in 2014 erstellte Drucksache „Kutscherhaus“ aufgrund der Einwände der Unteren Denkmalschutzbehörde wieder zurückgezogen wurde.

Ziel ist nun, die Drucksache in die nächste Sitzung des Betriebsausschusses PTH einzubringen. Zwischenzeitlich liegt das durch die Untere Denkmalschutzbehörde beauftragte Gutachten vor – mit der klaren Zielstellung, dieses Objekt zu erhalten.

Außerdem wurde in Abstimmung mit der Jugendkunstschule ein Raumprogramm erstellt, anhand dessen eine Architektenplanung einschließlich Kostenschätzung erstellt wurde. Kosten einer Sanierung würden sich auf ca. 1.500.000 EUR belaufen.

## **8. Information zum Spielplan 2015/16**

---

**Herr Kempchen** reflektiert zunächst die bewegenden Ereignisse der letzten Wochen in Europa - und Deutschland im speziellen.

Die Aufgabe von Theater ist es und war es immer, auf gesellschaftliche Veränderungen und Prozesse zu reagieren und diese zu begleiten.

Der Zustrom von Flüchtlingen wird die Gesellschaft nachhaltig verändern.

Theater und auch das Puppentheater muss in dieser Situation all seine Möglichkeiten einsetzen, Integration und Verständigung zu fördern und insbesondere dazu beitragen, eine gesellschaftliche Verschiebung nach RECHTS zu verhindern.

Dabei wird es durchaus spannend sein, zu beobachten – wie flexibel Theater reagieren kann.

Vor diesem Hintergrund ist der vorzustellende Spielplan nach wie vor in Bewegung.

**Herr Bernhardt** geht auf einzelne Projekte des Spielplanes ein und stellt insbesondere die Projekte vor, die sich o. g. Thematik zuwenden.

So wird sich unter anderem ein über 18 Monate angelegtes theaterpädagogisches Projekt, an welchem deutsche Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund beteiligt sind, mit den Mitteln des Puppenspiels, des Tanzes und Mitteln moderner Medien beschäftigen.

Dabei wird der PuppenSpielClub des Puppentheaters eine entscheidende Rolle spielen.

Die Neuinszenierung „DAS KATZENHAUS“ nach S. Marschak greift für Kinder ab 4 Jahren das Thema Hilfe und Asyl auf.

Parallel zur Neuinszenierung „DER KLEINE MUCK“ wird es theaterpädagogische Angebote geben, die sich mit der Kultur Nordafrikas befassen.

Herr Bernhardt verweist auf die spannende Neuproduktion für Erwachsene „M-EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER“ – die sich u. a. auch dem Thema Angst vor dem Fremden widmet. Neben 6 Neuproduktionen und 20 sich im Repertoire befindlichen Produktionen, werden auch weitere Sonderprojekte die Spielzeit 2015/16 bestimmen.

So wird ein Workshop-Projekt mit drei Theatern der Region Centre (Frankreich) realisiert, welches die Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet mit der Partnerregion Sachsen-Anhalts stärkt.

Das Arbeitsergebnis dieses Projektes wird auf dem 11. Internationalen Figurentheaterfestival „Blickwechsel“ vom 24. Juni bis zum 01. Juli 2016 vorgestellt.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Bernhardt auf die gestiegene nationale und internationale Bedeutung des Festivals und dessen Einfluss auf die nationale und internationale Wahrnehmung der Kulturlandschaft in Magdeburg.

Er erinnert daran, dass der Kostenrahmen des kommenden Festivals lt. bestehender Planung bei 282.000 EUR liegt.

Die Stadt Magdeburg beteiligt sich am Festival mit 40.000 EUR; es wäre wünschenswert, wenn die Stadt dem Figurentheaterfestival den gleichen Stellenwert wie den KinderKulturTagen in der Förderung zukommen lassen würde – diese werden mit 70.000 EUR unterstützt.

Herr Bernhardt bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

**Herr Stadtrat Müller** stellt zur Diskussion, die erforderlichen Mittel für das Festival in Höhe von 70.000 EUR bereits mit dem Wirtschaftsplan 2016 dem Puppentheater bereitzustellen.

Es schließt sich eine Diskussion zur Verfahrensweise an, die in folgendem Antrag mündet:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab 2016 den Planansatz für den städtischen Zuschuss für das Internationale Figurentheaterfestival, das durch das Puppentheater im 2-Jahres-Rhythmus organisiert wird, von bisher 40.000 EUR auf 70.000 EUR zu erhöhen und entsprechend in den Haushaltsplan einzustellen.

**Herr Prof. Puhle** bittet um Abstimmung zu diesem Antrag.

Dem Antrag wird bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

## **9. Verschiedenes**

---

Auf die Frage von **Herrn Prof. Puhle** gibt es zu diesem TOP keinen Gesprächsbedarf.

**Herr Prof. Puhle** bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle  
Vorsitzender

Simone Riedl  
Schriftführerin